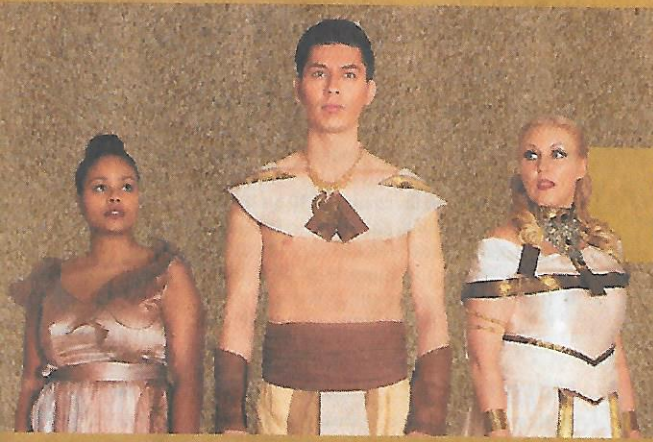
Das **KOLPING-MUSIKTHEATER**
präsentiert das Musical:

AIDA

Am Freitag, 17. Februar, ist Premiere von „Aida". In der Bildmitte Fawn Arnold. Die geborene Texanerin spielt die Amneris.

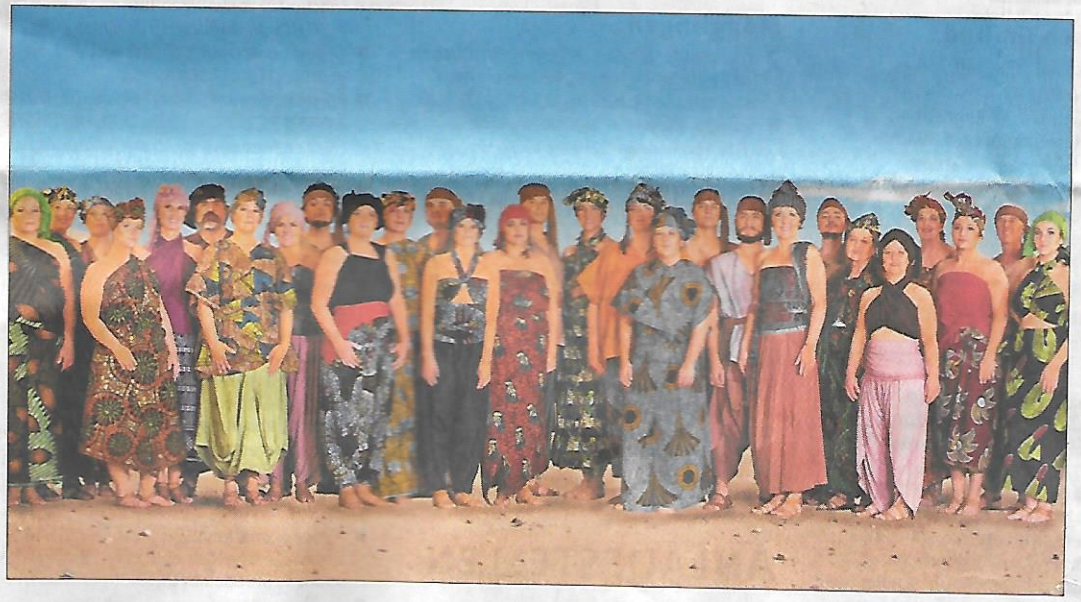


Premiere ist am 17.2.2017

Vergoldet von der Sonne Nubiens, veredelt von Elton John:

Das Musical Aida ist wie Romeo und Julia am Nil

Die Geschichte der Sklavin Aida und ihrer Liebe zu Radames, die Raum und Zeit überwindet



Am Freitag, 17. Februar, lädt das Kolping Musiktheater um 20 Uhr zur Premiere des aktuellen Stücks „Aida" in den Stadtgarten ein.

Die Pharaonen regieren mit eiserner Macht. Benachbarte Kulturen werden unterworfen, ihre Bevölkerung versklavt. Auch Nubien gerät ins Visier der Eroberer. Der ägyptische Kommandant Radames (Kim-David Hammann) erobert das Land und verschleppt die nubische Prinzessin Aida (Catherine Chikosi) aus ihrer Heimat.

Fasziniert von ihrem mutigen und stolzen Auftreten, rettet er sie vor dem sicheren Tod in den Kupferminen und schenkt sie seiner Verlobten Amneris (Fawn Arnold), der Tochter des Pharaos. Auch Amneris ist von der aufrechten und noblen Art Aidas beeindruckt und macht sie zu ihrer Vertrauten und Freundin. Als Radames und Aida sich ineinander verlieben, überschlagen sich die Ereignisse am Hof des Pharaos.

Radames' machthungriger Vater trachtet dem Pharao nach dem Leben, Aidas Vater gerät in die Gefangenschaft der ägyptischen Besatzer und Amneris setzt ihre Hochzeit mit Radames durch. Als Aida ihrem gefangenen Vater während der Hochzeit zur Flucht verhelfen will, wird sie von Radames gefasst. Der Held steht vor einer schweren Entscheidung: Lässt er sie gehen oder nimmt er sie gefangen? Seine Entscheidung zu Gunsten Aidas ist für beide schicksalhaft: Radames und Aida werden gefangen genommen und zum Tode verurteilt. Amneris befiehlt als Akt der Gnade, dass die Liebenden zusammen sterben sollen.

Bei der After-Show-Party spielt die Band „freecharge".

Elton John und Tim Rice interpretieren die Legende, die bereits Giuseppe Verdi zu seiner gleichnamigen Oper inspirierte, auf moderne und zeitgemäße Art. Pop, Rock und Soul sowie Gospel-Einlagen bestimmen facettenreich die Musik. Wie immer findet nach der Premiere (Beginn ist um 20 Uhr) eine After-Show-Party statt. In diesem Jahr wird die Band „freecharge" die Besucher unterhalten.

Weitere Aufführungen sind am Samstag, 18. Februar, um 15 Uhr, Sonntag, 19. Februar, um 19 Uhr, Freitag, 24. Februar, um 20 Uhr, Samstag, 25. Februar, um 15 Uhr und 20 Uhr sowie am Sonntag, 26. Februar, um 18 Uhr.

- Mitwirkende sind das Kolping Musical Ensemble und die Karren Foster Dancers
  Michael Schaumann: Regie
  Markus Wamsler: Musikalische Leitung
  Karren Foster: Choreografie
  Reiner Schmid: Bühnenbild
  Gundi Mertens: Kostüme, Gewandmeisterei Staufersaga e.V.
  Hanne Baranowski: Gesamtorganisation

Das Orchester. Die musikalische Leitung hat einmal mehr Markus Wamsler (rechts, stehend). Fotos: Elias Blumenzwerg

In der Bildmitte der Pharao, gespielt von Peter Heusser, links davon Regisseur Michael Schaumann, der im Stück den Zoser spielt.